



Kölliken, 30. März 2005

## An die Medien

### **Die SMDK realisiert in Kölliken für den Kanton neue Verkehrswege und die Umlegung des „Mülibachs“ im Gebiet „alte Gaerbi“**

---

Im Zuge der Vorbereitungen der Gesamtanierung der Sondermülldeponie Kölliken werden innerhalb der nächsten Monate unter der Projektbezeichnung *Los S* im Gebiet der „alten Gaerbi“ verschiedene Bauarbeiten realisiert.

Am 7.4.2005 hat im Beisein von Regierungsrat Dr. Peter C. Beyeler, Baudirektor des Kantons Aargau, der Spatenstich stattgefunden.

Der Beginn der Bauarbeiten für die Umlegung der Safenwilerstrasse und für einen neuen Kreiselanschluss an die Holzikerstrasse erfolgte am 21. März 2005. In diesem Bereich wird der Mülibach in ein neues, renaturiertes Bachbett verlegt. Als nächstes erfolgt der Bau des neuen Strassenabschnitts zwischen Safenwilerstrasse und Holzikerstrasse. Für das Strassenstück muss ebenfalls ein neuer Niveauübergang über die Trasse der SBB gebaut werden. Auch der Radweg Kölliken-Safenwil wird verlegt.

Im Rahmen des geplanten Rückbaus muss für den Bau des Eisenbahnzubringers zum Deponieareal der SMDK die Safenwilerstrasse westlich der Deponie neu verlegt werden. Die Geschäftsleitung der SMDK freut sich, im Rahmen der geplanten Gesamtanierung der Deponie mit den Bauten im *Los S* auch etwas Bleibendes und „Gfreutes“ im Dienste der Öffentlichkeit realisieren zu können.

Sie hat ein kantonales Projekt aus dem Jahre 1987 aufgenommen und baut nun für den Kanton Aargau eine Kantonsstrasse mit modernem Kreiselanschluss. Damit wird eine Verbesserung der unbefriedigenden Situation bei der Einmündung der Holzikerstrasse in die Safenwilerstrasse unter der Autobahnbrücke erreicht. Diese ist heute mit zwei Abbiegeverboten belegt, die verschwinden werden. Der neue Kreisel erhöht die Verkehrssicherheit und dient der Verkehrsberuhigung auf diesen Achsen. Die Strasse liegt zum Teil auf dem Gemeindegebiet von Kölliken, zum anderen Teil auf dem der Gemeinde Safenwil. Das für die Neubauten genutzte Land ist im Besitz des Kantons. Der Radweg wird weiterhin vom Strassenverkehr getrennt, und der Übergang über die Trasse der SBB wird gesichert.

Die neue Linienführung der Strasse bedingt eine Umlegung des Mülibachs mit gleichzeitiger Renaturierung des Gewässers. In Bezug auf die Einflüsse auf die Ökologie wird dem Gebiet "alte Gaerbi" die grösstmögliche Schonung zuteil. Den Auflagen der Abteilung für Umwelt des aargauischen Baudepartementes (AfU) wie auch der Verordnung über Belastungen des Bodens (VBBo) vom 1. Juli 1998 wird in jeder Hinsicht Rechnung getragen. Der Eingriff in das Ökosystem des Mülibachs erfolgt möglichst schonend, indem der betroffene Abschnitt vorgängig ausgefischt wird.

Es darf erwartet werden, dass der Mülibach nach seiner Renaturierung als Gewässer eine höhere Qualitätsstufe erreichen wird. Der Mülibach ist übrigens in der Vergangenheit schon einige Male verlegt worden, so dass es durchaus sein könnte, dass er nun abschnittsweise wieder in sein altes Bett zurückgeführt wird.

Der neue Strassenabschnitt wird die SBB-Linie wiederum als Niveauübergang kreuzen. Der Bau einer Über- bzw. Unterführung ist aus topographischen Gründen leider nicht möglich; nicht zuletzt auch deshalb, weil dieser Strassenabschnitt ein Teil der Schwertransportroute durch die Schweiz darstellt. Die Planung wird deshalb auch der Auflage gerecht, wonach diese Transportachse während der ganzen Bauphase für Schwertransporte offen bleiben muss.

Die Kosten für das *Los S* belaufen sich gemäss Kostenvoranschlag auf gegen 3 Mio. CHF. Der Aufwand beträgt weniger als 1 % der Kosten für die Gesamtanierung der Sondermülldeponie Kölliken. Der Kanton Aargau leistet einen erheblichen Beitrag an die Kosten.

Den Zuschlag für die Realisierung des Bauvorhabens hat die Arbeitsgemeinschaft *ARGE smdk Los S* bestehend aus den Unternehmungen Züblin-Strabag AG, Zürich, Anliker AG, Emmenbrücke, Astrada AG, Subingen und Vogt Strassenbau AG, Olten, erhalten. Die bahnbedingten Bauten werden durch die SBB in eigener Regie ausgeführt.

Zwischen Juni und August 2005 muss die Holzikerstrasse für die Erstellung des Kreisels für rund zwei Monate gesperrt werden. Der Verkehr wird während dieser Zeit über die Ghürststrasse-Safenwilerstrasse umgeleitet. Voraussichtlich ab Ende August wird anschliessend die Safenwilerstrasse für rund 2 Monate gesperrt und der Verkehr über die Holzikerstrasse-Ghürststrasse umgeleitet. Gleichzeitig wird der neue Radweg realisiert. Im November wird der zurzeit westlich der Autobahnbrücke liegende Bahnübergang nach Osten auf das neu erstellte Strassenstück der Safenwilerstrasse verlegt. Ab diesem Zeitpunkt erfolgt dann die Verkehrsführung definitiv über das neue Strassenstück. Die genannten Zeitabschnitte können sich aus Witterungsgründen verschieben.

Die SMDK und die beauftragten Firmen der *ARGE smdk Los S* werden alles daran setzen, die Einschränkungen für die Strassenbenützer so gering als möglich zu halten.